

Titel und Ausschreibungen von Hauptvortrag & Workshops

Hauptvortrag

Prekäre Situationen. Rituale im Krankenhaus

Wer im Krankenhaus liegt, befindet sich in mehrfacher Hinsicht in einer prekären Situation. Was können Rituale in diesen Situationen leisten? Wie können sie helfen? Mithilfe des Ritualverständnisses von Victor Turner, das in den Kulturwissenschaften und der Theologie kritisch diskutiert wird, werden Perspektiven für ein ritualsensibles Handeln im Krankenhaus entwickelt.

Referent: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Harald Schroeter-Wittke (Jg. 1961) ist Professor für Didaktik der Ev. Religionslehre mit Kirchengeschichte an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Workshops

• ...und die Stühle reichen nicht

Ausschreibung

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam den unterschiedlichen Erfahrungen nachgehen, die wir mit unseren Gottesdienstkonzepten an den Kliniken und im Rehabereich machen. Wir wollen uns dabei weniger am Defizit orientieren, sondern uns bewusst der Frage widmen, wie ein gelingendes Gottesdienstkonzept im Bereich von Klinik und Rehasorge aussehen könnte. Eigene gelungene Konzepte sind dabei herzlich willkommen. In Bad Neustadt hat sich über die Jahre hinweg ein recht stabiles und gelungenes Gottesdienstleben an den Kliniken etabliert, das ökumenisch verantwortet wird. Dieses Konzept soll in diesem Workshop vorgestellt werden. Es ist klar, dass jedes Konzept auch die ortsspezifischen Gegebenheiten berücksichtigen muss. Das Zusammentragen von gelingenden gottesdienstlichen Elementen und Konzepten soll dabei schlicht Impulse und Ideen geben für die eigene gottesdienstliche Arbeit vor Ort.

Referent: Pfr. Jochen Barth

Jochen Barth ist seit 2000 Klinikseelsorger am Rhön-Klinikum und auf der Palliativstation der Kreisklinik in Bad Neustadt, sowie Dozent an der Fachakademie für Sozialpädagogik. Ausbildung zum Spiritual durch Prof. Dr. Imhof. Er gibt Kurse in geistlicher Begleitung und christlichem Familienstellen und ist Mitglied der Akademie St. Paul (www.akademie-st-paul.org)

• „Die Gedanken sind frei“ - Alternative Gottesdienstmodelle in der Krankenhausseelsorge

Ausschreibung

Unter dem Motto „Die Gedanken sind frei“ lädt dieser Workshop ein, über mögliche alternative Gottesdienstmodelle im Krankenhaus nachzudenken. Ziel soll es sein, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Ihren Ideen, Erfahrungen, Gedanken und Konzepten einbringen und diese dann auch ausprobiert werden können. Vielleicht gelingt es, ein Modell zu entwickeln, dass dann auch in der Vollversammlung vorgestellt /gefeiert werden kann.

Referenten: Michael Jahnz und Bertram Linsenmeyer

Michael Jahnz, Diakon, geistlicher Begleiter und für das Dekanat Nördlingen beauftragter Krankenhausseelsorger.

Bertram Linsenmeyer, Diakon, Klinikseelsorger , Ethikberater, Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation n. Marshall B. Rosenberg

• Segnen und Salben im Krankenhaus

Ausschreibung

„Das war eine Energie- und Kraftspende in der Gemeinschaft“, sagte eine Teilnehmerin unseres Salbungsgottesdienstes. Es gibt ihn seit 2008 in der Kapelle der Uniklinik Regensburg.

In einem Workshop können wir uns dem Thema nähern, Salben und Segnen ausprobieren und uns Gedanken dazu machen. Es kann dabei auch um ein Salbungsritual am Krankenbett gehen.

Denen, die einen Salbungsgottesdienst einrichten wollen, kann ich von unseren Erfahrungen berichten und organisatorische Tipps geben. (Mitarbeitende und Unterstützer gewinnen und schulen, Planung und Vorbereitung, Ablauf und Themen, Salbölrezept, Werbung ...)

Referentin: Heidi Kääb-Eber

Heidi Kääb-Eber, Evang. Seelsorge im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Seelsorgerin an der Kinderuniklinik und am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Regensburg

• Neue Rituale im Krankenhaus

Ausschreibung

Leibsegnung eines Sterbenden, Namensgebungsfeier, glaubensübergreifende Neugeborenensegnung, weltanschaulich neutrale Stillgeborenenbeisetzung, das sind einige der neueren Rituale im Krankenhaus. Mit welchen neuen Ritualen haben Sie gute Erfahrungen gemacht? Wir freuen uns, wenn Sie diese mitbringen und vorstellen. Anschließend soll Gelegenheit sein, ausgewählten Ritualen im Rollenspiel nachzuspüren. Tun sie wohl und passen sie zu meiner Person? Wie sind sie theologisch zu verantworten?

Referenten: Susanne Rosa und Martin Renger

Susanne Rosa , Jahrgang 1958; Bibliodramaleiterin; Integrative Gestalttherapie mit alten, kranken und sterbenden Menschen am Fritz-Pearls-Institut; Weiterbildung in Transaktionsanalyse; Weiterbildung in Seelsorge mit krebserkrankten Menschen; seit 2007 Pfarrerin im Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt.

Martin Renger, Jahrgang 1955; Gestalttherapeut DVG; Supervisor DGfP; seit 2010 Pfarrer am Universitätsklinikum Würzburg, seit 2014 mit Auftrag für Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und Pastoralpsychologische Supervision.

• Stell´dir vor, es ist Gottesdienst und du tanzt....

Ausschreibung

...dann wirf deine Schuhe weg,
spüre die Erde unter den Füßen,
lass die Musik deinen Körper erobern
und deine Seele... (nach Lisl Beck)

Zu klassischer Musik und Melodien der internationalen Folklore werde ich mit Ihnen die Fülle des Lebens tanzen. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Musik und Tanz sprechen unseren Körper und unsere Gefühle an. Schritte und Bewegungen senken sich in unsere Seele und öffnen uns für eine Begegnung mit uns selbst, mit anderen Menschen und vielleicht mit Gott. Tanz kann zum Gebet werden. Ausgewählte Bewegungen und Schritte eignen sich auch als Elemente für einen Gottesdienst.

Referentin: Heide-Rose Bär

Tanzpädagogin (Jg. 1959), Studium mit Schwerpunkt Religionspädagogik, Tanzausbildung bei Petra-Maria Knell, Ausbildung in Therapeutischem Tanz.

• „Rituale in der Klinik – überraschende oder erschreckende Reaktionen“

Ausschreibung

Traumatisierte Patienten überraschen und erschrecken uns immer wieder mit ihren Reaktionen. In Alltagssituationen reagieren sie mit Erstarrung, plötzlichem Kontaktabbruch oder gar Schreien. In diesem Workshop wollen wir uns mit Ritualen beschäftigen, die in unserer Berufstätigkeit alltäglich und „normal“ sind, jedoch bei manchen Menschen größte Irritationen oder heftige Abwehr hervorrufen. Nach einem Überblick über die Typologie von Traumatisierungen werden die akuten und chronischen Folgen von Traumatisierungen sowie die Neurobiologie der Traumaverarbeitung betrachtet.

Referent: Volker Dittmar

Volker Dittmar ist Diplompsychologe und Psychologischer Psychotherapeut an der Tagklinik des Bezirksklinikums Regensburg, Mitbegründer des Trauma-Instituts Süddeutschland in München.

• Ausstellung: Gott in Räumen der Klinik --- Räume mit Gott in der Klinik

Ausschreibung

Wo beten, weinen, schweigen, hadern und lachen wir mit Gott in der Klinik? Diese Räume sollen auf der Jahrestagung in einer Ausstellung sichtbar und „zugänglich“ werden. Dazu benötigen wir ihre Hilfe: Unsere Bitte und Einladung. Bringen Sie Fotos mit von besonderen Orten. Vielleicht mögen Sie auch ein paar persönliche Gedanken, ein Gedicht o.ä. beifügen.

Wir werden diese Bilder gemeinsam in (ca. 20cm hohen) Gläsern anrichten und aufstellen. Die Ausstellung will die öffentlichen und individuellen Gottesräume in unsren Kliniken diskret sichtbar machen und dazu einladen, von Glas zu Glas und damit von heiligem Ort zu heiligem Ort zu schlendern und bei einzelnen in der Betrachtung zu verweilen.

Bitte geben Sie unter dorozim@gmx.de bis Ende Juli Bescheid, wenn Sie einen oder mehrere Beiträge für unsre Ausstellung haben und welche Beschriftung Sie zu Ihrem Werk haben möchten.

Es reicht, wenn Sie ihre Beiträge zur Jahrestagung mitbringen. Die Gläser werden von uns gestellt. Am Montagabend wollen wir die Ausstellung gemeinsam „in Szene setzen“ und mit einer kleinen Vernissage eröffnen.

Idee und Moderation: Dorothea Zimpel

Dorothea Zimpel (Jg. 1964) ist Beiratsmitglied und ehrenamtliche Klinikseelsorgerin am Klinikum-Süd in Nürnberg. Hauptberuflich arbeitet die in Südamerika aufgewachsene Pfarrerstochter als Gemeindegemeinschaftswester.